



Gott? Den finde ich im Wald!

Glaube ohne Gemeinschaft?

Mit dieser grundsätzlichen Frage wurde am vergangenen Sonntag zur Spätschicht nach Bermbach geladen. Viele sind der Einladung gefolgt und konnten Neues sehen und erleben: der Spätschichtgottesdienst, welcher immer schon durch seine außergewöhnliche Form auffiel, lief etwas anders ab als sonst.

Bereits die Einladung, ausgestellt von einer Kirchengemeinde, ließ ja erahnen, dass Zweifel an der Aussage angebracht waren. Und so war die Betrachtung des Themas und die Herleitung hin zu der Aussage, dass der christliche Glaube nur in Gemeinschaft möglich ist an sich nicht überraschend, aber der Weg dahin gab doch neue Impulse und ermöglichte neue Sichtweisen auf den eigenen Glauben und die Position in der Gemeinde.

In einer Spielszene begegneten sich zwei Frauen im Wald - beide auf der Suche nach Ruhe und Erholung vom Stress im Alltag, in der Natur. Die eine auf der Flucht vor den Mitmenschen und der Suche nach Gott, die andere dem Ruf der Glocke folgend, Richtung Kirche.

Zwei Gemeindemitglieder berichteten über ihren Weg des Glaubens, ihre Erfahrungen mit Gemeinschaft und Glauben in der Gemeinde.

Zum Ende des Gottesdienstes waren alle Besucher eingeladen aktiv zu werden: es konnten Fragen an den Pfarrer geschrieben werden, welcher dieser nach dem Gottesdienst beantwortete, es gab Karten mit Gedanken zur Gemeinschaft, es konnten Kerzen angezündet werden, man konnte aber auch einfach dem Orgelspiel lauschen.

“Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen”
(Matthäus 18,20).

-me-